

02.07.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Liebliche Kinder, spendet eure Laster und die Sonnenfinsternis Rahu wird vorüber gehen . Gebt diese Spende und die Dunkelheit wird enden.

Frage: Welches Bewusstsein gibt der Vater, der Same des Baumes, euch Kindern Bharats, um die Omen Jupiters zu erschaffen?

Antwort: Oh, Kinder Bharats, euer ursprüngliches, ewiges Gottheitendharma war extrem erhaben. Ihr wart erfüllt mit allen Tugenden, 16 himmlische Grade vollkommen. Ihr seid Meine Kinder, die Kinder des Ozeans und ihr seid hässlich und dunkel geworden, weil ihr euch auf den Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde gesetzt habt. Ich bin jetzt gekommen, um euch wieder anmutig zu machen

Lied: Grüße an Shiva...

Om Shanti. Wessen Lob habt ihr gehört? Es ist das Lob für den Unbegrenzten Vater. Der Allerhöchste Vater ist die Höchste Seele. Niemand würde dies zu seinem leiblichen Vater sagen. Kinder, ihr wisst, dass Baba, der jenseits dieser Welt lebt, der Vater aller Seelen ist, der Allerhöchste. Sein Name ist Shiva. Es kann nichts ohne Namen und Gestalt geben. Zurzeit befindet sich jeder in der Dunkelheit unter Rahu's Omen. Dieser Zustand wird „Eisernes Zeitalter“ genannt. Es gibt verschiedene Omen: Die Omen Jupiters, die Omen der Venus etc. Ihr steht jetzt unter den Omen Jupiters. Ihr habt das Loblied auf Gott, den Allerhöchsten, gehört. Die Menschen haben Ihm viele verschiedene Namen gegeben. Er sagt: Ich bin Shiva, der Same, das lebendige Sein und die Wahrheit. Shiv Baba wird auch „Ozean des Glücks und des Friedens“ genannt. Alles Lob gebührt Ihm allein. Die Menschen Bharats singen zwar Loblieder auf Ihn, aber sie verstehen nichts. Ihr Intellekt ist wie versteinert. Wer ist dafür verantwortlich? Ravan. Im Goldenen Zeitalter besaßen die Bewohner Bharats einen göttlichen Intellekt und Bharat war das Land der Gottheiten. Man erinnert sich an Bharat als das ewige Land. Die Gottheiten besaßen einen göttlichen Intellekt und sie haben dort regiert. Jetzt wohnen dort unreine Menschen und sie haben nicht mehr Verstand als ein Stein. Der Vater hat erklärt, wie und warum sie so unrein geworden sind. Ab dem Kupfernen Zeitalter haben sie auf den Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde gesessen und sind fast vollständig verbrannt. Das betrifft insbesondere Bharat. Bharat war das Land Vishnus, Ramas Königreich. Der Vater ist jetzt hier und sagt: Lieblichste, geliebte Kinder, im Goldenen Zeitalter wart ihr mit allen Tugenden erfüllt. So lautet euer Lob. Dort gab es keine Laster. Die lasterhafte Welt entsteht ab dem Kupfernen Zeitalter. Ramas Königreich

verwandelt sich in Ravans Königreich. Jetzt liegt Dunkelheit über Bharat und das Land ist vollkommen tamopradhan. Die Omen Jupiters sind die besten Omen. Im Goldenen Zeitalter standen diese Omen über Bharat. Im Silbernen Zeitalter gab es die Omen der Venus und sie waren schon zwei Grade geringer. Danach kamen das Kupferne und das Eiserne Zeitalter. Ihr seid immer tiefer die Treppe hinabgestiegen und die Omen veränderten sich laufend. Jetzt sind über allen Menschen die Omen Rahus. Wenn eine Sonnenfinsternis stattfindet, sagt man: „Gib eine Spende und die Finsternis endet.“ Kinder, der Spirituelle Vater vermittelt euch jetzt spirituelles Wissen. Es steht nicht in irgendeiner Schrift. Das Wissen in den Schriften bezeichnet man als „Bhaktipfad“. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gibt es keine Anbetung. Es gibt Wissen, Anbetung und Desinteresse/Loslösung. Dieser alten Welt muss entsagt werden. Jetzt herrscht hier der Clan der Shudras. Es gibt das vielfältige Abbild mit Brahmanen, Gottheiten, Kriegern, Händlern und Shudras. Es stellt die Geschichte Bharats dar. Die Menschen haben das Bild der vielfältigen Form hergestellt, aber mit ihrem versteinerten Intellekt verstehen sie dessen Bedeutung nicht. Warum ist das so? Weil sie unrein sind. Die Bewohner Bharats besaßen einen göttlichen Intellekt und sie waren vollkommen lasterlos. Vor 5.000 Jahren war Bharat das Paradies und es gab keine anderen Länder. Nur der Vater erklärt euch all das. Wer lehrt euch Raja Yoga? Shiv Baba, der Lehrer. Er ist der Ozean des Wissens. Kein Mensch kann „Ozean des Wissens“ und „Läuterer aller Seelen“ genannt werden. Nur der Eine Vater ist der Erlöser. Er kommt persönlich, wenn alle Seelen leiden, um sie aus Ravans Gefängnis zu befreien. Der Vater sagt: Ich bin euer Satguru und Ich werde euch zurück nach Hause bringen. Nur Ich bin dazu in der Lage. Die Menschen sagen: „Gott, der Vater, ist der Erlöser, der Satguru und der Glückselige.“ Shiv Baba hat Barmherzigkeit für jede Seele, weil alle Seine Kinder sich auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde fast verbrannt haben. Dies gilt insbesondere für Bharat. Der Vater sagt: Ihr wart 16 himmlische Grade perfekt und vollkommen lasterfrei. Seht, was aus euch geworden ist. Der Vater ist jetzt wieder auf die Erde herabgekommen. Baba, der Same des Baumes, ist hier und bringt allen Menschen die Omen Jupiters.

In dieser Zeit sind die ganze Welt und insbesondere Bharat durch Rahus Omen verfinstert. Der Vater sagt: Ich komme und gewähre der Welt Erlösung und Befreiung. Ihr seid hier, um Gottheiten mit einem göttlichen Intellekt zu werden. Der Vater ist der meistgeliebte Geliebte aller Liebhaber. Die Menschen erschaffen vom Vater aller Seelen ein ovales Abbild. In Bharat gibt es viele Tempel und man nennt sie Shivalaya, Wohnort Shivas. Die Menschen im Goldenen Zeitalter gehörten zum Gottheitendharma, aber niemand weiß, wann dieses Dharma und das dazugehörige Königreich existierten. In den Schriften wird behauptet, dass die Dauer des Goldenen Zeitalters sehr lang sei. Der Vater

sitzt hier vor euch und erklärt: Kinder, jetzt stehen über euch 21 Leben lang die Omen Jupiters. Der Same des Baumes ist der Ozean des Wissens, der Läuterer, zu dem jeder betet: „Du bist die Mutter und der Vater und wir sind Deine Kinder.“ Jeder verehrt Ihn. Es gab tatsächlich sehr viel Glück im Goldenen und Silbernen Zeitalter. Weil Shiv Baba der Himmlische Gottvater und der Schöpfer des Himmels ist, sollten wir natürlich auch im Himmel sein. Baba erklärt: Ihr alle seid die Bewohner des Himmels gewesen, aber jetzt seid ihr die Bewohner der Hölle. Das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma gehört zu Bharat. Diejenigen, die zur Christenreligion gehören, bleiben Christen. Der Vater fragt: Wenn ihr zum Dharma der Gottheiten gehört habt, warum habt ihr dann alles vergessen? Baba erinnert euch daran, dass euer Dharma und eure Handlungsweise das Erhabenste war, was es gibt. Jetzt seid ihr dekadente, lasterhafte und verarmte Anbeter der Gottheiten. Warum nennt ihr euch Hindus? Was ist mit Bharat geschehen? Weil die Gottheiten lasterhaft geworden sind, nennen sie sich heute Hindus. Seht nur, in welchen Zustand Bharat geraten ist! Baba sagt: Jetzt ist das Ende der unreinen Welt nah. Der Mahabharat-Krieg steht unmittelbar bevor und Ich lehre euch Raja Yoga für das Goldene Zeitalter. Es gibt nur einen Gott, und wir sind Seine Kinder, die Saligrams. Der Vater sagt: Ihr, die ihr einst anbetungswürdig wart, seid Anbeter geworden. Ihr nehmt jetzt wieder das Wissen in euch auf, um anbetungswürdige Gottheiten zu werden. Dann werdet ihr im Kupfernen Zeitalter erneut Anbeter. Ihr verbringt alle 84 Leben hier auf der Erde. Diejenigen, die so viele Leben haben, werden kommen und Brahma Kumars und Kumaris werden. Man erinnert sich daran, dass das ursprüngliche ewige Gottheitendharma durch Brahma gegründet wurde. Da er „Prajapita Brahma, der Vater der Menschheit“ genannt wird, muss er auch viele Kinder haben. Brahma wird auf jeden Fall hier auf der Erde benötigt und ihr, die Brahmanen, müsst Gottheiten werden. Es gibt unter ihnen allerdings auch viele Bürger. Der Vater kommt und gründet das Dharma der Brahmanen, indem Er Shudras in Brahmanen verwandelt. Das ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten wird ebenfalls in diesem Übergangszeitalter etabliert. Es ist das im höchsten Maße wohltätige Zeitalter. Dieser Krieg wird auch als „wohltätiger Krieg“ bezeichnet, denn danach öffnen sich die Tore des Himmels. Ihr seid hierhergekommen, um in das Land Vishnus zu gehen und die Bewohner des Himmels zu werden. Kinder, über euch sind jetzt die ewigen Omen Jupiters. Es heißt, dass Gottheiten 16 himmlische Grade vollkommen sind. Dann, im Silbernen Zeitalter, sind es zwei Grade weniger. Im Goldenen Zeitalter gibt es die Omen Jupiters und im Silbernen Zeitalter die Omen der Venus. Wir steigen nach und nach die Leiter hinab und die Omen verändern sich entsprechend. Es hat viele Leben lang verhängnisvolle Omen gegeben. Jetzt stellt Shiv Baba die Omen Jupiters über uns. Shiv Baba ist der Unbegrenzte Vater, der Ozean des Wissens und der Läuterer. Er ist unser Vater, Lehrer und Satguru. Alle anderen

Lehrer und Gurus können niemandem Erlösung gewähren. Dies ist eine lasterhafte Welt, wohingegen die neue Welt lasterfrei ist. Jeder ist hier unglücklich. Seht nur, was alles geschieht! Es gibt Krieg, Gewalt und sinnloses Blutvergießen. Man kann jedoch niemanden dafür verantwortlich machen! Sie werden Bomben abwerfen, die jeden sofort töten. Dies ist dieselbe Zeit des Übergangszeitalters wie vor 5.000 Jahren. Eine neue Welt wird für euch Gottheiten benötigt. Der Vater sagt: Lieblichste Kinder, seid Manmanabhav! In Wahrheit seid auch ihr unkörperlich, aber ihr werdet wiedergeboren. Ich werde niemals wiedergeboren. Wer sagt das? Der unkörperliche Höchste Vater. Zurzeit ist jede Seele unrein und gemäß Drama musste es so kommen. Ihr geht durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Stufen. Jetzt hat der gesamte Baum der Menschheit den Zustand völligen Verfalls erreicht. Die Welt ist alt geworden und sie muss wieder einmal erneuert werden. Seht wie viele Menschen es in dieser unreinen Welt gibt! In der reinen Welt werden nur sehr wenige Menschen leben. Es gibt dort nur ein Dharma und keine anderen Religionen. Bharat wurde „Himmel“ genannt. Im Goldenen Zeitalter werden dort anfangs nur 900.000 Menschen leben. Dann wird ihre Anzahl wachsen. Zuerst ist der Blumengarten sehr klein. Heute ist er ein riesiger Dornenschungel. Seht, wie wunderbar die Mogul-Gärten in Delhi sind! Es gibt keinen größeren Garten. Seht aber auch, wie groß der Dschungel ist. Wenn die Menschen sich streiten, töten sie sich sogar gegenseitig. Sie haben so viel Zorn in sich; schlimmer als Affen. Der Vater sagt: Meine lieblichen Kinder, ihr habt jetzt die Omen des Samens des Baumes über euch. Gebt eine Spende der Laster und die Finsternis wird weichen.

Werdet hier und jetzt vollkommen lasterlos. Dann werdet ihr euren Körper ablegen und in den Tempel Shivas gehen. In Shivalaya gibt es sehr viel Glück. Es ist das Königreich der Gottheiten. Das Goldene Zeitalter wird „Tempel Shivas“ genannt und das Eiserne Zeitalter wird mit einem Bordell verglichen. Ravan ist der Verursacher. Der Vater sagt: Werdet rein von unrein. Wie könnt ihr rein werden? Es geschieht nichts, wenn ihr im Ganges badet oder dort, wo die drei Flüsse zusammenfließen. Ihr habt das Leben für Leben getan. Millionen Menschen baden dort. Es gibt viele Flüsse, Seen und Teiche. Weil die Bhagats sich selbst als unrein betrachten, baden sie überall, wo sie Wasser sehen. Der Herr der Göttlichkeit macht euer Bewusstsein jetzt göttlich. Deshalb sollte man sich an diesen Vater, den Herrn der Göttlichkeit, mit sehr viel Liebe erinnern! Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Entfernt sämtliche Dornen der Laster, um diesen Dornenschungel zu verlassen und in den Blumengarten gehen zu können. erinnert euch mit sehr viel Liebe an den Vater, der euch in Gottheiten verwandelt.

2. Bemüht euch in diesem wohltätigen Übergangszeitalter, euch von Shudras in Brahmanen zu verwandeln, die dann Gottheiten werden. Spendet die Laster, um Rahus Omen der Finsternis zu entfernen.

Segen: Mögest du jede Handlung als eine besondere Szene im Übergangszeitalter betrachten und 16 himmlische Grade vollkommen werden.

Dieses Übergangszeitalter ist die Zeit, um deine speziellen Talente zu offenbaren. Jede Handlung und jede Tugend derjenigen ist lobenswert, die in jeder Szene ihr Talent zeigen. 16 himmlische Grade vollkommen zu sein, bedeutet, dass jede deiner Handlung ein spezielles Talent demonstriert, ein Zeichen der Perfektion. Ihr habt Sakar Babas Besonderheit erkannt in der Form, wie er sprach, sich bewegte usw. All das ist auch Kunst. Wie er saß, wie er aufstand, wie er etwas betrachtete und wie er ging – in allem waren Einzigartigkeit und Besonderheit vorhanden. Folgt also dem Vater auf diese Weise und werdet mit allen 16 Künsten erfüllt.

Slogan: Eine kraftvolle Persönlichkeit kann etwas unmittelbar beurteilen und sofort eine Entscheidung treffen.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktas Signal: Bleibt in der vulkanischen Stufe des Bewusstseins und habt kraftvolle Erinnerung.

Kinder, wenn euer Yoga eine vulkanische und kraftvolle Form annimmt, dann kann das Feuer der Reinheit innerhalb eine Sekunde den Unrat der Welt verbrennen. Die Kraft der Reinheit ist eine großartige Kraft. Am Ende, wenn ihr vollkommen rein werdet, wird das Feuer eurer erhabenen und liebevollen Gedanken jeglichen Unrat verbrennen.